

# ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

KMK Rahmenlehrplan 2022

Martin Strogies, Berufskolleg am Goldberg  
Gelsenkirchen

Vertreter NRW im KMK-Rahmenlehrausschuss





# DER NEUE KMK-RAHMENLEHRPLAN

1. Einleitung
2. Berufsbezogene Vorbemerkungen
3. Struktur der Lernfelder
4. Die Lernfelder im Überblick
5. Organisatorische und zeitliche Änderungen
6. Festlegung der Bündelungsfächer
7. Die gestreckte Abschlussprüfung



# EINLEITUNG

## Warum eine Neuordnung?

- Aktualität beruflicher Handlungskompetenz
- Akzeptanz des Ausbildungsberufes sichern
- „Neue“ Schwerpunkte am Arbeitsplatz
  - interkulturelle Kompetenz
  - Kommunikation
  - technische Anforderungen
  - Digitalisierung
  - präventive Zahnmedizin



# BERUFSBEZOGENE VORBEMERKUNGEN

- Tätigkeitsbereiche (Handlungsfelder)
  - Behandlungsassistenz und der Prophylaxe
  - Praxisorganisation und Praxisverwaltung
- Durchgehende Grundsätze neben der fachlichen Kompetenz
  - Kommunikation
  - Flexibilität
  - Sozialkompetenz
  - Ergonomie
  - Nachhaltigkeit
- Didaktische Umsetzung der Lernsituationen
  - fundiertes Fachwissen
  - kommunikative Fähigkeiten
  - vernetztes analytisches Denken
  - Eigeninitiative, Empathie und Teamfähigkeit



# BERUFSBEZOGENE VORBEMERKUNGEN

- Lernfelder und zeitliche Verortung
- KMK-Rahmenlehrplan und Ausbildungsordnung
- Formulierungen in Lernfeldern
  - Modell der vollständigen Handlung
- Nachweise
  - Im Lernfeld 3 „Hygienemaßnahmen und Medizinprodukteaufbereitung“
  - Im Lernfeld 12 „Bildgebende Verfahren und Strahlenschutzmaßnahmen anwenden“



# STRUKTUR DER LERNFELDER

## **Zahnmedizinisch orientierte Lernfelder**

konzentrieren sich auf den Erwerb zahnmedizinischer Kompetenzen.

- Die Schüler und Schülerinnen
  - erfassen die Herkunft von Erkrankungen
  - zeigen systematische Behandlungsabläufe
  - zeigen patientengerechte Vor- und Nachbereitung auf
  - assistieren bei Behandlungen
  - erstellen Dokumentationen
  - erstellen Abrechnungen

### Besondere Berücksichtigung von

- Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen
- situations- und adressatengerechte Kommunikation



# STRUKTUR DER LERNFELDER

## **Kaufmännisch orientierte Lernfelder**

konzentrieren sich auf den im Verwaltungsbereich der Praxis und auf die Rolle der Schülerinnen und Schüler in der Struktur des Ausbildungsbetriebs.

Zentrale Inhalte:

- rechtliche Grundlagen im Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsrecht
- sozialkommunikative Aspekte
- Patientenerfassung, -betreuung und -organisation
- Organisation von Praxisprozessen mithilfe des Qualitätsmanagements und des Praxisteam

Besondere Berücksichtigung von

- Sozialkompetenz
- Nachhaltigkeit
- situations- und adressatengerechter Kommunikation

# DIE LERNFELDER IM ÜBERBLICK

## 1. AUSBILDUNGSJAHR

**Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf  
Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte**

Lernfelder		Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Nr.				
1	<b>Die eigene Rolle im Ausbildungsbetrieb mitgestalten</b>	80		
2	<b>Patienten empfangen und begleiten</b>	60		
3	<b>Hygienemaßnahmen organisieren und Medizinprodukte aufbereiten</b>	80		
4	<b>Patienten bei der Kariestherapie begleiten</b>	60		

# DIE LERNFELDER IM ÜBERBLICK

## 2. AUSBILDUNGSJAHR

5	<b>Patienten bei endodontischen Behandlungen begleiten</b>		60	
6	<b>Patienten bei chirurgischen Behandlungen begleiten</b>		60	
7	<b>Medizinische Notfälle begleiten</b>		40	
8	<b>Patienten bei parodontologischen Behandlungen begleiten</b>		40	
9	<b>Praxisbedarf beschaffen und verwalten</b>		80	

# DIE LERNFELDER IM ÜBERBLICK

## 3. AUSBILDUNGSJAHR

10	<b>Patienten bei prophylaktischen und kieferorthopädischen Behandlungen begleiten</b>			80
11	<b>Patienten bei prothetischen Behandlungen begleiten</b>			80
12	<b>Bildgebende Verfahren und Strahlenschutzmaßnahmen anwenden</b>			40
13	<b>Arbeitsprozesse organisieren und optimieren</b>			80
<b>Summen: insgesamt 840 Stunden</b>		<b>280</b>	<b>280</b>	<b>280</b>



# ORGANISATORISCHE UND ZEITLICHE ÄNDERUNGEN

## 1. Ausbildungsjahr

- Verschiebung endodontischer Behandlungen in das 2. Ausbildungsjahr
- Aufwertung „Hygienemaßnahmen organisieren und Medizinprodukte aufbereiten“ (LF 3)
- Aufwertung „Die eigene Rolle im Ausbildungsbetrieb mitgestalten“ (LF 1)



# ORGANISATORISCHE UND ZEITLICHE ÄNDERUNGEN

## 2. Ausbildungsjahr

- „Patienten bei endodontischen Behandlungen begleiten“: Erhöhung der Stundenzahl
- Zusammenfassung der Lernfelder 6 und 9 zu einem Lernfeld „Praxisbedarf beschaffen und verwalten“ (LF 9)
- Reduzierung „Medizinische Notfälle begleiten“
- „Patienten bei parodontologischen Behandlungen begleiten“ als eigenes Lernfeld aus LF 10, 3. Ausbildungsjahr (LF 8)

→ Wegfall/Verschiebung eines wirtschaftlich orientierten Lernfelds ermöglicht Erhöhung zahnmedizinischer Lernfelder



# ORGANISATORISCHE UND ZEITLICHE ÄNDERUNGEN

3. Ausbildungsjahr
  - „Bildgebende Verfahren und Strahlenschutzmaßnahmen anwenden“ als eigenes Lernfeld
  - Prophylaxe bekommt als kleinerer Inhalt die Kieferorthopädie dazu
  - Arbeitsprozesse organisieren und optimieren

# FESTLEGUNG DER BÜNDELUNGSFÄCHER

1. Jahr LF (UStd.)	2. Jahr LF (UStd.)	3. Jahr LF (UStd.)	Bezeichnung des Bündelungsfachs	Summe neuer Bildungsplan	Summe alter Bildungsplan
LF 1 (80) LF 2 (60)	LF 9 (80)	LF 13 (80)	Wirtschaftsbeziehungen und Praxismanagement	300	440-460
LF 3 (80)	LF 6 (60) LF 7 (40)	LF 10 (80) LF 12 (40)	Zahnmedizinische Assistenz	300	220-240
LF 4 (60)	LF 5 (60) LF 8 (40)	LF 11 (80)	Leistungserfassung und - abrechnung	240	180

# DIE GESTRECKTE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Zahnmedizinische Fachangestellte/Zahnmedizinischer Fachangestellter					
Teil der Abschlussprüfung	Teil 1		Teil 2		
Zeitpunkt	Mitte der Ausbildung, spätestens nach den ersten beiden Ausbildungsjahren		Ende der Ausbildung		
Inhalt	Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten	Empfangen und Aufnahmen von Patientinnen und Patienten	Assistieren bei und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen	Organisieren der Verwaltungsprozesse und Abrechnen von Leistungen	Wirtschaftsund Sozialkunde
Art der Prüfung	Schriftlich	Schriftlich	Mündlich	Schriftlich	Schriftlich
Länge der Prüfung	60	60	1.Arbeitsaufgabe 2.Fachgespräch Je max. 30	120	60
Gewichtung in %	25	10	30	25	10